

# Glitzer, Glamour und viel Haut

„Blonde Bombshell Burlesque“ beim PiPaPo-Festival im Geltinger Hinterhalt

VON CLARA WILDENRATH

**Gelting** – So viel Glamour und Erotik gab es im Geltinger Hinterhalt selten. Und das auch noch in einer Weltpremiere: Zum ersten Mal präsentierte am Samstagabend das Trio „Blond Bombshell Burlesque“ aus München die gemeinsame Bühnenshow. Als schillernde Revuegirls ließen die drei langbeinigen Blondinen die Hüllen fallen, als frech-frivole Putzfrauen den Puls manchen Zuschauers in die Höhe schnellen und als farbenprächtige Tempeltänzerinnen die Bollywood-Pilmwelt aufleben. Stückweise und sehr elegant entledigten sie sich dabei ihrer aufwändigen, selbst entworfenen Showkostüme. Männliche wie weibliche Zuschauer johlten vor Begeisterung.

Rose Rainbow, Lilly Libelle und Dixie Dynamite zeigten in ihrer Revue „Kurven, Tanz und rote Lippen“, dass Burlesque – die Mutter des kunstvollen Striptease – auch im Ensemble funktioniert. Sowohl im Trio als auch in ihren jeweiligen Solo-Acts begeisterten die drei Münchner Tänzerinnen das Publikum mit ihren fantasievollen und witzigen Inszenierungen. Besonders eindrucksvoll: Rose Rainbows klassischer „Half and Half Dance“ mit dem Teufel. Jazzsänger Sandro Luzzu sorgte dafür, dass neben dem Augen- auch der Ohrenschaum nicht zu kurz kam. Stimmgewaltig interpretierte er Songs von Frank Sinatra bis Elvis Presley – auch optisch ganz im Stil der großen Entertainer. Durch das abwechslungsreiche Pro-



**Zum Reinbeißen:** Viel Glamour und Erotik boten die drei Münchner Tänzerinnen „Blond Bombshell Burlesque“ im Geltinger Hinterhalt und ließen den Puls mancher Zuschauer höher schlagen.

FOTO: ANDREA WEBER

gramm führte Comedy-Moderatorin Philomena von Brühl. Ihre Bühnentochter, Darina Bouchet alias Andreas Leicht, bewies, dass Burles-

que-Tanz nicht an einen perfekten Frauenkörper gebunden ist. Immer wieder fanden sich auch Zuschauer auf der Büh-

ne wieder und gewannen unverhofft hautnahe Einblicke. „Mit etwas Übung ist euch eine steile Burlesque-Karriere gewiss“, lobte die Conféren-

cière vier Damen aus dem Publikum. Deren bisher verborgene tänzerische Talente hatte ein „Workshop“ mit Darina zum Vorschein gebracht. Zur Belohnung für ihren Einsatz erhielten sie einen zweideutigen „Selfie-Stick“ zum Reinbeißen.

Eigentlich sollte das Programm erst Ende Dezember in München Premiere feiern. Doch Mitorganisatorin Assunta Tammelloso hatte es geschafft, die „Blonde Bombshells“ schon vier Wochen vor diesem Termin fürs PiPaPo-Festival zu verpflichten. Einzeln sind sie seit Jahren erfolgreich auf der Bühne. Weil sie „fast gleich groß und fast gleich blond“ sind, kamen die drei Burlesque-Künstlerinnen auf die Idee, künftig im Ensemble aufzutreten. „So etwas ist bislang einzigartig in Deutschland“, erklärte Dixie Dynamite nach der Show. Zwei Kostüme seien nicht rechtzeitig fertig geworden, gab die Tänzerin und Theaterwissenschaftlerin zu. Und auch drei drei großen Bs im Bühnenbild konnten erst kurz vor Veranstaltungsbeginn fertig bemalt werden.

Das es angesichts der verkürzten Planungszeit zu gelegentlichen Abstimmungsschwierigkeiten mit der Musiktechnik kam, tat dem Genuss keinen Abbruch. Mühelos entwickelte sich der Abend zu einem spritzigen und äußerst vergnüglichen Gesamtkunstwerk aus Burlesque-Tanz, Gesang und Comedy.